

Hoffmann, Hartmut**Von:** Hoffmann, Hartmut**Gesendet:** Fr 15.08.2008 12:15**An:** Geisler, Annette**Cc:****Betreff:** mittelalterliche Fragmente**Anlagen:**

Sehr verehrte Frau Geisler,
vielen Dank für Ihre e-mail vom 11.8.08! Ich möchte Sie bitten, Photos bzw. eine CD von dem Leimabklatsch auf den Innendeckeln der Inkunabel RB 69, 1-2, und von dem Fragment, das sich im Buchrücken der Handschrift GB M 2002 befindet, auf meine Kosten anfertigen zu lassen und mir zu schicken. Bei den Aufnahmen sollte jeweils ein Zentimetermaß an den Rand gelegt und mitphotographiert werden. Wenn es möglich ist, sollte der Leimabklatsch spiegelverkehrt reproduziert werden, so daß die Buchstaben ohne weiteres zu lesen sind.
Vielen Dank im voraus für Ihre Bemühungen.

Prof. Hartmut Hoffmann
Seminar für mittlere und neuere Geschichte
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

on: Geisler, Annette [mailto:Annette.Geisler@stadt-heilbronn.de]**Gesendet:** Mo 11.08.2008 10:42**An:** Hoffmann, Hartmut**Betreff:** mittelalterliche Fragmente

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

zu Ihrer Anfrage vom 4. August haben wir leider keine guten Nachrichten.

Der Band, den Finck beschreibt, die "Theologiae Jesuitarum ..." (1562), ist nicht mehr bei uns vorhanden. Möglicherweise wurde er (um 1900) verschenkt oder verkauft, denn ein Bücherverzeichnis der Heilbronner Gymnasialbibliothek, das 1911 erschienen ist, führt das Werk bereits nicht mehr.

Bei dem Leimabklatsch auf den Innendeckeln der Inkunabel RB 69, 1-2, den Hummel erwähnt, handelt es sich um Fragmente, d.h. einzelne Wörter, manchmal eine unvollständige Zeile, die ganz an den äußeren Rändern der Innendeckel erkennbar sind. Diese Partikel bzw. Bruchstücke lassen aus unserer Sicht keine Rückschlüsse auf den Inhalt der Handschrift zu. Da die beiden Bände in einem relativ schlechten Zustand sind, der ein (planes) Aufschlagen der Bücher ausschließt, käme nur eine Wiedergabe auf fotografischem Weg in Frage, wobei wir für die Qualität leider nicht bürgen können.

Auch das Fragment, das sich im Buchrücken der Handschrift GB M 2002 befindet, kann nur abfotografiert werden, wobei sich auch hier Probleme hinsichtlich der Qualität ergeben werden, da sich auch dieser Band nur bis zu einem 30-40 Grad-Winkel öffnen lässt.

Pro Aufnahme müssten wir 2.50 Euro berechnen; hinzu kämen 8,00 Euro für das Brennen auf CD.

Mit freundlichen Grüßen
Annette Geisler

Stadtarchiv Heilbronn

Eichgasse 1

74072 Heilbronn

Internet: www.stadtarchiv-heilbronn.de

Direktor: Prof. Dr. Christhard Schrenk

Ansprechpartner: Annette Geisler

Telefon: 07131/56-2293

Hillborn, Stadt 1

Cicero, Brief